

nen jenen Stücken von gedachten Obelisco, die in einiger privat- Personen Händen waren, vollkommen übereingestoffen. Der Nachfolger Innocentii X. Alexander VII. gab ihm hierauf gleichmäßigen Befehl, den Inhalt eines gewissen Egyptischen Obelisci zu entdecken, weil aber der Pater Kircher sich gleich um selbige Zeit zu Tivoli aufhielt, ließ er sich den Abriß von gedachtem Obelisco daselbst hinschicken / und obgleich die eine Seite davon, die man noch nicht hatte herausbringen können, in solchem Abriß nicht ausgedruckt war, hatte doch Kircher derselben Figur und Inhalt so wohlgetroffen, daß / als man dieselbe hernach wirklich besehen können, sie durch und durch des P. Kirchers Beschreibung davon gleich gekommen. Er ist im Jahr 1680 den 30. Oct. gestorben; und seine Schriften sind: Ars magna Lucis & Umbrae Rom 1646. in fol. Amsterd. 1671. in fol. Musurgia universalis. Rom 1650. in fol. in 2. Tomis Muszum collegii Societatis. Obeliscus Pamphilius, den Kayser Ferdinandus III. auf seine Kosten Rom 1650. in fol. d.ucken lassen; Oedipus Aegyptiacus, in 4. Tomis, Rom 1652. sqq. Prodomus Coptus, ib. 1636. in 4. Specula Melitenis encyclica, Messina 1638. in 8. China illustrata, Amsterdam 1667. in fol. Obeliscus Aegyptiacus, Rom 1666. in fol. Mundus subterraneus, Amsterdam 1678. in fol. Turris Babel, seu Archontologia Amsterd. 1679. in fol. Latium vetus & novum Amsterd. 1671. in fol. Historia Eustachio- Mariana, Rom 1665. in fol. Iter ecstasticum caeleste, Rom 1656. in 4. so hernach Casp. Schortus zu Nürnberg und Würzburg 1660. in 4. vermehret heraus gegeben: Iter ecstasticum terrestre, Rom 1657. in 4. Scrutinium Physico- Medicum sive de Peste ejusque Origine & effectibus, ib. 1658. in 4. u. l. ipis 1658. in 12. Diatribe de Crucibus Neapolitanis, ib. 1661. in 8. Polygraph a l'artificium Linguarum, ib. 1663. in fol. Arithmologia, ib. 1665. in 4. Ars magnetica Edin. 1643. in 4. Rom 1654. in fol. Lingua Aegyptiaca, restituta ib. 1643. Gnomonica Caroptrica, Avignon 1635 in 4. Magneticum Naturae Regnum, Rom 1667. in 4. Ars magna sciendi in 2. Tomis, Amsterdam 1669. 1676. in fol. Splendor domus Joannae, ib. 1669. in fol. Arca Noe, ib. 1675. in fol. Phoenurgia nova, Rempten 1673. in fol. Physiologia 1674. Amsterd. 1680 in fol. Organum Mathematicum, Nürnberg 1670. Pantometrum: Sphynx mystagoga, oder Diatribe Hieroglyphica de Mumiis, Amsterdam 1676. und viel andere mehr. Einige seiner Briefe sind in des Hrn. von Ludwigs Reliqq. Mss. Ct. Diplom. Tom. V. p. 385. seqq. befindlich. Einige sind auch in Schellhorn's Amoenit. Litt. Tom. V. zu lesen. Er ist an allen Orten, wo er sich aufgehalten, und auf allen Reisen, die er gethan, so vielmahl in denen gefährlichsten Umständen gewesen, daß man die augenscheinliche Rettung aus denselben billich bewundern muß. Er hat dieselben in gesamt in einer von ihm selbst verfertigten Lebens- Beschreibung aufgezeichnet, die nebst seinen Briefen Octavius Hieron. Langen, Univers. Lexici XV. Theil.

mantel an. 1684. zu Augsburg in 8. drucken lassen, in denen aber freylich von denen Umständen etwas zu finden, die man fast ingemein von ihm verzeihet, und die zur Gnüge anzeigen, daß man seiner Leichtgläubigkeit oft gar sehr mißbraucht. *Alegambe* Bibl. Script. S. J. Stolle Anleitung zur Hist. der Gel. II. 1. §. 23. Memoire pour servir a l'histoire des hommes illustres &c. Tom. XXVII. *Fontanus* Script. Hist. Philos. III. 29. §. 8.

Kircher / (*Conrad*) ein gelehrter Protestant, gebürtig von Augsburg, ward im Jahr 1581 zu Eßlingen Magister, wober er eine Oration in Ebräisch & Sprache ablegte. *Crusius* S. 1. wib. Chron. Th. III. B. XII. c. 28. p. 345. Er stand zu Anfang des 17. Jahrhunderts erstlich zu Donawerth, und hernach zu Jaxdorf im Pie 19. Amte. *Crusius* l. c. Paralip. 7. p. 446. Er verfertigte eine Griechische Concordanz über das alte Testament, welche an. 1607. in 4. zu Frankfurt aufgelegt worden. Diese Concordanz ist nach der Complutensischen Edition der 70. Dolmetscher gemacht, welche aber Abr. Trommius in eine ganz andere Form gegossen, und verbessert, hat, er zu Amsterdam 1718. heraus gegeben. Er hat auch de Vsu Concordantiarum Graecarum in Theologia geschrieben. Simon Hist. Crit. du vieux Test. III. 2.

Kircher (*Heinrich*) ein Jesuite aus der Eßlischen Diöces, geboren im Jahr 1608. lehrte zu Eßlin die Humaniora und Philosophie, gab darauf einen Missionarium in Jaxt n ab, ward nach seiner Zurückkunft Französischer Prediger zu Eßlin, gieng hernach als Missionarius nach Dänemark, und schrieb im Jeangösischen Luciniam Concionum, Eßlin 1647. in 12; im Deutschen aber Pretiosum a vili oder Exterminationem Doctrinae Luthericae, ib. 1665. in 8. *Sorrell*. Bibl. Soc. Jesu.

Kircher / (*Johann*) war von Eßlingen gebürtig, und studierte auf dassiger Universität mit gutem Fortgang. Weil aber seine Beförderung nach seinem Willen nicht erfolgte, gieng er nach Ungarn, trat zu der Catholischen Parthei edirte auch wegen seiner Belehrung Aetiologiam, in qua migrationis suae ex Lutherana Synagoga in Ecclesiam Catholicam rationes succincte exponit, Wien 1640. Die aber Johann Conrad Schragmüller in Anti- Kirchero, Calovius in Examine Anti- Kircheriano, und sonderlich Johann George Dorscheus in Joann. Kirchero devio, sive Hudogetico Catholico, beantwortet haben. *Bayle*.

Kircheres / siehe Kircheres.

Kircheri Fons, ist eine Hydraulische Maschine, in welcher vermittelst des Wassers und der Luft ein solcher Fluß des Wassers zuwege gebracht wird, daß eine Schlange oder anders Thier so viel Wasser in ein Gefäße aufsteigt, wie viel aus eben demselbigen Gefäße ein Vogel oder anderes Thier heraus sauget. Der berühmte Jesuit Athanasius Kircherus ist hiervon Erfinder, daher sie auch den Nahmen erhalten. Ihre Construction besteht darinnen.

Bbb 2

Man